Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Weimar

weimar.evangelisch

März
2024

Entsetzt Euch nicht

Liebe Leserin, lieber Leser,
was brauchen Sie, damit Sie sich auf eine Sache oder jemanden verlassen? Was genau ist nötig, um sich bei etwas oder jemandem sicher zu sein?

Bei Menschen vielleicht, dass sie vertrauenswürdig wirken.
Und eine Ahnung haben von dem, was sie sagen. Dass sie Erfahrungen haben oder man gemeinsam sich auf den Weg macht, um eben solche zu sammeln. Gute Argumente helfen auch. Oder wenn man sich schon gut und lange kennt, dann geht oft auch promptes Vertrauen, meine ich.

Sich auf jemanden oder etwas verlassen können, das ist gerade dann, wenn es unsicher um einen rum ist, wichtig und gut. Diese Situationen, wenn nicht so ganz klar ist, wie es weitergehen kann und soll.

Ostern kennt solch eine Situation sehr intensiv.
Die Leute, die sich auf Jesus und dass es gut ausgeht mit seinem Weg, verlassen haben, waren plötzlich zutiefst verunsichert. Die Passionszeit, die ja von vielem Schweren weiß, werden wir jetzt erleben. Jesus schließlich: gekreuzigt, gestorben. Stille.

Und dann ist da dieser Engel am Grab und ruft den Verunsicherten und Traurigen entgegen:
„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier." (Mk 16,6)
Der Engel zeigt auch noch auf das leere Grab, damit sie verstehen, dass Jesus wirklich auferstanden ist. Für die, die das erlebt haben, reichte selbst das noch nicht zum sofortigen Vertrauen.

Sie hatten fürchterliche Angst und sind schnell weg. Später haben Sie es dann aber doch glauben können, als er ihnen wieder begegnete.

Diesen, die an Jesu Grab waren und dem Engel begegneten, half der Engel, um zu vertrauen. Sein Wort, sein Hinweis auf das leere Grab und später Jesus selbst schaffte bei ihnen Hoffnung und Vertrauen in Gott. Gott hilft damals selbst mit, damit sie vertrauen können.
Eine schöne Hoffnung auch heute noch, wie ich finde.

Einen März voller Momente, in denen Sie Vertrauen spüren und finden,
wünscht Ihnen Ihre

Pfarrerin Anne Puhr

Was können wir – was wollen wir?

In die stille winterliche Abgeschiedenheit bei Rudolstadt hat sich der Gemeindekirchenrat am letzten Januarwochenende zur Klausur zurückgezogen und unter dem Motto „Was können wir – was wollen wir?“ einerseits Zwischenbilanz gezogen, andererseits die wichtigsten Ziele für die kommenden Jahre erarbeitet.

Der Rückblick hat uns erfreut und motiviert, vieles ist vorangekommen in den letzten Jahren, z. B. die neue Homepage und der neue, anschauliche und in jeder Hinsicht bunte Gemeindebrief, die Entstehung der evangelischen inklusiven Gemeinschaftsschule und die Besetzungen der Pfarrstellen an Herder- und Kreuzkirche und sogar die Errichtung einer neuen halben Stelle mit der Aufgabe der Projektentwicklung.
Neue Angebote wie der Begrüßungsspaziergang für Zugezogene, das Winterprojekt „Zu Tisch bei Jakob“, der Seniorenwandertag, der Jugendzwiebelmarkt „PaulA Palooza“ und die „Wohnzimmerkirche“ u. a. waren so erfolgreich, dass sie fortgesetzt wurden und werden.

Neben einigen baulichen und personalbezogenen Herausforderungen möchten wir in den nächsten Jahren auch unsere Kommunikation und Vernetzung mit der außerkirchlichen Gesellschaft weiter stärken und als Kirchengemeinde zu aktuellen gesellschaftlichen Themen sichtbar Position beziehen in einer Art, die versucht, Brücken der Verständigung zu bauen.

Der „Klimacampus“ soll über bauliche Fragen hinaus als Gemeindeprojekt weiterentwickelt werden, unsere aktive junge Gemeinde wollen wir weiter unterstützen und den Austausch und die Zusammenarbeit ausbauen. Die wichtige Ehrenamtsarbeit in unserer Gemeinde soll gestärkt und strukturiert werden, und es gibt Ideen für neue spannende Projekte für eine interessante, unterstützende und einladende Kirchengemeinde.

Die intensive inhaltliche Verständigung und menschliche Begegnung an diesem Wochenende hat uns als Gemeindekirchenrat gestärkt für die weitere Zusammenarbeit, die wir mit neuem Elan nun gerne fortführen!

Margaretha Scholtissek

Neues Jahresprogramm „Musik an der Herderkirche“

Ab sofort liegt in unseren Kirchen das kirchenmusikalische Jahresprogramm der Herderkirche aus. Eine Vielzahl von musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten und Konzerten erwartet uns auch 2024. Im Mittelpunkt des diesjährigen Programms steht das Singen. Anlass dafür ist das 500-jährige Jubiläum des ersten evangelischen Gesangbuchs.
Menschen singen seit den Anfängen der Kirche. Und vermutlich auch schon früher. Die Reformation aber hat den Gesang zu einem wesentlichen Teil der Verkündigung im Gottesdienst gemacht. Luther sah im Gesang die Antwort der Gemeinde auf das Wort Gottes, Herder im Gesangbuch die „belebte Bibel“ für den Christen.

In verschiedenen Kantatengottesdiensten spielen die ersten Lieder des Gesangbuchs von 1524 eine große Rolle. Mit Blick auf die anstehende Aufführung der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach am **Karfreitag, 29. 3. | 18 Uhr** in der Herderkirche – übrigens 300 Jahre nach ihrer Uraufführung – kommt man auch nicht umhin, die Bedeutung des Gemeindegesangs, des Chorals in dieser Passion zu erwähnen. Die Choräle sind dramaturgische Strukturelemente, fassen theologische Aussagen auf engstem Raum zusammen und sind die Antwort der singenden Gemeinde auf das Passionsgeschehen.

Darüberhinaus gestalten unsere Ensembles, in denen weit über 250 Menschen singen und spielen, zahlreiche Gottesdienste auf besondere Weise. Lassen Sie sich einladen zu Gottesdiensten und Konzerten in unserer Herderkirche. Lassen Sie uns gemeinsam zum Lobe Gottes und zur Erbauung der Seele hören und singen und erleben, dass Musik unser Leben reicher macht.

Herzlich Ihr Johannes Kleinjung

Musik zur „Sterbestunde Jesu“

„Um die neunte Stunde …“ – so markieren die Evangelien zeitlich den Punkt, an dem „Jesus das Haupt neigte und verschied“. Die neunte Stunde berechnet sich nach dem Sonnenaufgang 6 Uhr – liegt somit am Nachmittag 15 Uhr.

Die „Sterbestunde Jesu“ wird vielerorts gottesdienstlich begangen. In der Johanneskirche **Karfreitag, 29.3. | 15 Uhr** auch in diesem Jahr wieder mit einer musikalischen Andacht, in der die Lieder und Motetten das Karfreitagsevangelium musikalisch meditieren und auslegen. Es singt ein Projektchor.

Osternachtsfeier – durch die Nacht zum Licht

Karsamstag, 30.3. | 23 Uhr, Herderkirche

Kaum ein Gottesdienst im Jahr spricht die Sinne stärker an, macht das Geschehen eindrucksvoller erfahrbar, als die Feier der Osternacht.
Die Schmerzensschreie und die Klagerufe der Leidensgeschichte Jesu sind der Stille und Dunkelheit des Karsamstags gewichen. Und aus dieser Dunkelheit erklingt die Botschaft von der Erschaffung des Lichtes. Die Flamme der Osterkerze leuchtet auf und das österliche Licht nimmt seinen Weg durch die Dunkelheit. Es vervielfacht sich beim Lobgesang auf den Sieg des Lichtes und des neuen Lebens.

Die Lichtfeier geht über in die Tauffeier. Österlicher Lichtglanz fällt auf die Gesichter der in dieser Nacht Getauften und deutet auf das neue Leben und die unauflösliche Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, die mit der Taufe beginnt. Kraftvoll erklingt die Orgel nach dem Osterevangelium, wenn der Cranachaltar sich öffnet und die prachtvolle Mitteltafel wieder sichtbar wird.

Nach dem österlichen Segen zum Ausgang erwartet die Gemeinde ein kleines Osterfeuer und der gegenseitige Zuspruch: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Jetzt ist es Ostern geworden.

Neben vielen Beteiligten (Kantor, Geistliche, Sängerinnen und Sänger, Lektorinnen und Lektoren) lebt die Osternachtsfeier von einer großen Gemeinde und natürlich von all den Menschen, die sich für ihre Taufe diesen wunderbaren Termin gewählt haben oder wählen möchten. Dieser Gottesdienst dauert etwa 70 Minuten.

Pfarrer Sebastian Kircheis

Passionsandachten

Die Passionsandachten an den ersten drei Tagen der Karwoche sind ein Angebot, sich in die Passion Jesu hineinnehmen zu lassen. Streifen wir seinen Leidensweg eher am Rand oder betrifft er uns zentral? Drei Personen der Passion nach Matthäus helfen in diesem Jahr, uns dem Kreuz zu nähern.

Es sind wohl eher „Randfiguren" des Geschehens. Dennoch bleiben sie unauflöslich damit verbunden:
Montag, 25.3.: eine namenlose Magd
Dienstag, 26.3.: die Frau des Pilatus
Mittwoch, 27.3.: Simon von Kyrene
Gründonnerstag, 28.3.:
Abendmahlsgottesdienst
jeweils 18 Uhr, Herderkirche

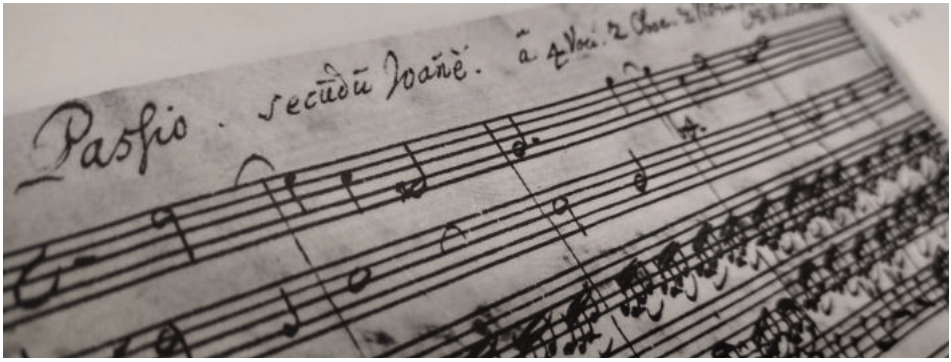
4 Wochen mit … der „Johannes-Passion“

Wie schon im Vorjahr gibt es in der Passionszeit wieder das Angebot, diese besondere Zeit bewusst für eine vertiefte Beschäftigung mit der Bibel zu nutzen. In diesem Jahr begehen wir den 300. Jahrestag der Uraufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Aus diesem Anlass wird sie auch in Weimar am Karfreitag in der Herderkirche erklingen. Was liegt also näher, als die „Textgrundlage“ dieses musikalischen Großwerks zu bedenken? Sie ist in den Kapiteln 18 und 19 des Johannesevangeliums zu finden. In ganz eigener Weise wird im Johannes-Evangelium der Weg Jesu Christi und eben auch sein Weg ins Leiden und in den Kreuzestod geschildert und erzählerisch gestaltet. Damit wollen wir uns an vier Abenden im März beschäftigen:

Mittwoch, 6.3. | 13.3. | 20.3. | 27.3.
jeweils 19.30 Uhr im Jakobssaal

Sie sind herzlich eingeladen! Lassen Sie sich mitnehmen auf den Weg Jesu, wie ihn das Johannes-Evangelium schildert und deutet. Damit wird auch die musikalische Erfassung und Wiedergabe dieses Weges durch Johann Sebastian Bach, den „fünften Evangelisten“, tiefer nachvollziehbar.
Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch wird nach Möglichkeit um kontinuierliche Teilnahme gebeten. Für eventuelle Anfragen wenden Sie sich bitte an Pfr. i. R. Melzer, Mobil 0176 31 42 62 44

Karl-Siegfried Melzer



Passionskonzert

Studierende der Hochschule für Musik „FRANZ LISZT“ Weimar singen Werke für Chor a capella am **Samstag, 9.3. | 19 Uhr** in der Jakobskirche.
Leitung – Clément Michelot und Lena Heilmann, der Eintritt ist frei.

Passionsmusik

Zur „Sterbestunde Jesu“ erklingt in der Kreuzkirche am **Karfreitag, 29.3. | 15 Uhr** Chormusik und das Stabat mater in f-Moll von Giovanni Battista Pergolesi. Es musizieren Solisten, Streicher und die Kantorei der Kreuzkirche.
Leitung – Brigitte Kliegel. Eintritt frei

Geburtstagsständchen für Johann Sebastian Bach

Donnerstag, 21.3. | 17 Uhr am Bachdenkmal, Platz der Demokratie Geburtstagsständchen für Johann Sebastian Bach mit dem Posaunenchor der Kreuzkirche Weimar unter Leitung von Kantorin Brigitte Kliegel. Nach dem Glockengeläut des Schlosses, der Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs, erklingen am Denkmal Choräle und Instrumentalstücke des Jubilars zum 339. Geburtstag. Die Geburtstagsrede hält Pfarrer Sebastian Kircheis. Herzliche Einladung.

Brigitte Kliegel

Betzavta – Demokratie aus-üben

Woher kommt Betzavta?
Die Betzavta-Methode wurde in den 1980er Jahren von Uki Maroshek-Klarman am ADAM-Institut für Demokratie und Frieden in Jerusalem entwickelt, das seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat. In den 1990er Jahren wurde das Konzept dann vom Centrum für angewandte Politikforschung in München für die Bildungsarbeit in Deutschland angepasst.

Wie geht Betzavta?
Der Betzavta-Ansatz versteht Demokratie nicht nur als Regelwerk, sondern als sozialen Prozess, an dem alle täglich mitarbeiten müssen. Dafür brauchen Menschen die Fähigkeit, mit Konflikten umgehen zu können und trotz verschiedener Positionen die Freiheitsrechte anderer anzuerkennen. In diesem Kurs wird genau das in der Gruppe geübt. Wichtig ist dabei, dass es nicht nur um den Austausch von Argumenten oder das Aushandeln von Kompromissen geht, sondern dass auch die Gefühle der Teilnehmer/-innen miteinbezogen werden. Anhand verschiedener ergebnisoffener Situationen, wie zum Beispiel „wie kann man einen Kürbis gerecht zwischen mehreren Personen aufteilen?“, werden die Teilnehmenden dann aufgefordert gemeinsam eine Lösung zu entwickeln. Dabei werden sie auch dazu angeregt, mit widersprüchlichen Positionen und Überzeugungen umzugehen.

Was braucht Betzavta?
Offenheit und Interesse an den Mitmenschen sind die einzige Grundlage.
Zu Beginn laden wir zu einem gemeinsamen Suppenessen ein.

Sonntag, 13.3. | 11.30 – 18 Uhr
vhs-Haus 1 / Graben 6 / R. 304
Anmeldung über Volkshochschule
1 Veranstaltung / 8 UStd. EUR 25,00

Weltoffenes Thüringen

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner Sitzung am 27. Januar 2024 beschlossen, der Initiative „Weltoffenes Thüringen“ beizutreten. Diese Initiative hat sich am 25. Januar gegründet und wird von zahlreichen Organisationen, Firmen, Institutionen der Zivilgesellschaft und einzelnen Personen getragen.

In Sorge um die Demokratie in unserem Land engagieren sich in „Weltoffenes Thüringen“ Organisationen und Menschen aus dem gesamten Freistaat:

› Wir treten ein für ein **weltoffenes und vielfältiges Thüringen**.

› Wir stehen ein für die **Achtung der Menschenwürde und der unteilbaren Menschenrechte** – dies auch mit Blick auf die historische Verantwortung Deutschlands, insbesondere für die Verbrechen zur Zeit des Nationalsozialismus.

› Wir setzen uns ein für **plurale Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** – auch als Lehre aus den Erfahrungen zweier unterschiedlicher Diktaturen in Deutschland.

› Wir möchten ein Land, in dem **Menschen in ihrer Verschiedenheit akzeptiert und willkommen sind**.

› Wir wünschen uns einen **friedlichen und respektvollen Umgang** miteinander. Vorurteile, Ausgrenzung und Hass haben in einem weltoffenen und vielfältigen Thüringen keinen Platz.

› Wir treten ein für die **Idee der Europäischen Einigung**. Sie steht für Frieden, Solidarität und Wohlstand. Davon profitiert Thüringen in besonderem Maße.

Regionaltreffen Nagelkreuz 9. März in Weimar

Die Kirchengemeinde Weimar ist in diesem Jahr Gastgeber für das Regionaltreffen der Nagelkreuzgemeinschaften der Region.

10 Uhr Beginn mit einer Andacht in der Stadtkirche

13.30 Uhr Diskussion zum Thema: „Miteinander reden? Erfahrungen und Reflexionen von Toleranz und ‚klarer Kante‘.“ Den Impuls dazu gibt Akademiedirektor Dr. Sebastian Kranich.
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Danke Dirk Marschall

Am **Samstag, 23.3. | 17 Uhr** laden wir zur Vesper mit der Verabschiedung in den Ruhestand von Diakon Dirk Marschall in die Jakobskirche ein.

Nach seiner Ausbildung zum Diakon im Eisenacher Johannes-Falk-Haus und einer Anstellung in der Schülerarbeit der Thüringer Kirche, hat Dirk Marschall 1991 die Stelle des Stadtjugenddiakons in Weimar angetreten. Schnell baute er eine attraktive Jugendarbeit auf, die weit über die Grenzen Weimars ausstrahlte.
Im Kulturstadtjahr 1999 gehört Dirk Marschall zu denen, die in der Jakobskirche mit vielen Jugendlichen den Fischen das Fliegen lehrte. Ob Junge Gemeinde oder Gospelchor, Gitarrencafé oder Jugendhaus PaulA, Escola Popular und vieles andere mehr, sie alle sind die Früchte von Dirk Marschalls Arbeit, die nachhaltig die Angebote für Jugendliche im Kirchenkreis Weimar bis heute prägen.

Als 2012 Maik Becker die Arbeit mit Jugendlichen weiterführte, übernahm Dirk Marschall neue Aufgaben als Gemeindediakon und gestaltete zahlreiche Angebote für alle Generationen in den Gemeinden der Region. Dabei berührt Dirk Marschall uns alle mit seiner Musikalität und seinem wunderbaren Gesang immer wieder.

In der Vesper am 23. März und beim anschließenden Empfang wollen wir für Dirk Marschall und seine Frau Karin Marschall um den Segen für ihren weiteren Weg bitten und uns für 33 Jahre Arbeit im Kirchenkreis Weimar bedanken. Damit fangen wir gleich heute an: Danke Dirk.

Henrich Herbst

Friedensschilder – Vorstellung Untersuchungsergebnis

Die Friedensschilder von 1650, die über Jahrhunderte in der Herderkirche von der Dankbarkeit und Freude über den Friedensschluss und die Friedenszeit nach dem Dreißigjährigen Krieg Zeugnis gaben, sollen restauriert werden.
Gemeinsam mit der Bürgerstiftung und anderen Beteiligten hat die Kirchengemeinde dieses Projekt in Angriff genommen. Auch die Klassik Stiftung Weimar ist involviert und unterstützt das Projekt mit ihren Möglichkeiten.

Am **Sonntag, 17.3.** im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr stellt Sebastian Dohe von der Klassik Stiftung die Ergebnisse seiner Untersuchungen vor. Herzliche Einladung.

Rückblick im Gemeindekirchenrat

Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat sich der Gemeindekirchenrat im Februar 2023 erstmals wieder zu einer Klausur, diesmal in Neudietendorf, getroffen.
Wir haben uns mit dem Thema Sprache im Umfeld unserer Gemeinde auseinandergesetzt. Außerdem haben wir die Mustersatzung der Nutzungsgebührenordnung der Landeskirche übernommen und neue Preise für Vermietungen beschlossen.

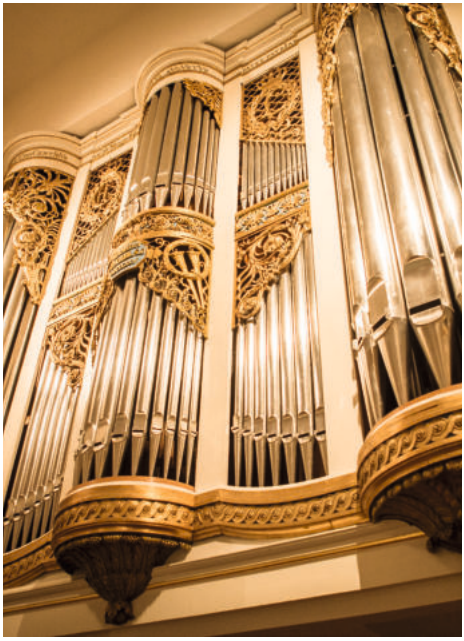
Im März haben wir uns intensiv mit der Gründung unserer neuen evangelischen Gemeinschaftsschule befasst, den Haushalt der Kirchengemeinde beschlossen und die Besetzung der Pfarrstelle Weimar III vorbereitet.
Es gab drei Vorstellungsgottesdienste, jeweils einen Gemeindeabend und ein Gespräch mit dem Gemeindekirchenrat. Nach Abschluss des Verfahrens wurde Pfarrerin Dr. Tenbergen am 30. März 2023 gewählt.

Im April haben wir die Jahresrechnung des Jahres 2022 festgestellt und die nun notwendige Neubesetzung der Pfarrstelle Weimar I vorbereitet. In dieser Sitzung wurde auch das Projekt Klimacampus Kreuzkirche auf den Weg gebracht. Das Ziel dieses Projektes ist die Klimaneutralität unseres gesamten Ensembles an der Kreuzkirche. Derzeit befinden wir uns hier in der Planungsphase.

Die notwendigen Bauleistungen für die Sanierung des Jugendhauses PaulA wurden durch den Gemeindekirchenrat ebenfalls im Juni beauftragt. Im Laufe des Sommers hat uns unsere langjährige Mitarbeiterin Claudia Rehm auf eigenen Wunsch verlassen und sich beruflich neu orientiert. An dieser Stelle sei ihr noch einmal für die Tätigkeit in unserer Gemeinde gedankt. Folgerichtig hat es dann mehrere Veränderungen in den Aufgabenfeldern der Mitarbeiterinnen am Herderplatz gegeben.

Kurz vor der Eröffnung unserer neuen Schule wurde uns von der Schulleiterin Frau Winterfeldt und Herrn Rektor Seliger das pädagogische Konzept der Schule noch einmal vorgestellt.

Aufgrund des nahenden Ruhestandes von Frau Karin Marschall wurde die Stelle der Leitung des Kirchenladens mit Frau Annegret Grimm neu besetzt. In diesem Zusammenhang wird es einige konzeptionelle Änderungen geben. Freuen wir uns alle schon jetzt auf die Neueröffnung des Kirchenladens Anfang März 2024.



Im September stellte der Küster an der Herderkirche, Bernd Piotrowski, seine Arbeit im Gemeindekirchenrat vor. In dieser Sitzung beschloss der GKR auch die neue Gebührenordnung für Kasualien.

Von einer verstorbenen Mitschwester unserer Gemeinde hat die Kirchengemeinde Weimar eine kleine Wohnung in Schöndorf vererbt bekommen. Ebenfalls im September haben wir die Annahme dieser Erbschaft erklärt.

Nach einem Vorstellungsgottesdienst und einem Gemeindeabend im September wählte der Gemeindekirchenrat Pfarrerin Anne Puhr in seiner Sitzung am 19. Oktober 2023 auf die Pfarrstelle Weimar I.

Zum Jahresende befasste sich dann der Gemeindekirchenrat gemeinsam mit Kantor Johannes Kleinjung mit dem Zustand der Orgel in der Herderkirche und mit weiteren anstehenden Projekten der kommenden Jahre.

Das vergangene Jahr war wieder von einer hohen Arbeitsdisziplin und intensiven Vorbereitungen in den verschiedenen Ausschüssen geprägt.
Mein ausdrücklicher Dank dafür gilt allen Mitgliedern des Gemeindekirchenrats.

Michael Schneider – Vorsitzender

Trödelmarkt in der Johanneskirche

Das Kindertageteam an der Joahanneskirche führt alle 14 Tage den Trödel- und Kreativmarkt durch.
Den Erlös dieser ehrenamtlichen Tätigkeit spendet das Team jährlich an Projekte für Kinder bzw. mit Kindern. Jetzt ist es wieder so weit.
Bis zum **15. März** können Bewerbungen um die Zuwendung einer Geldspende eingereicht werden. Sie finden die Bewerbungsunterlagen unter www.kindertage-weimar.de. Rückfragen richten Sie bitte per Mail an info@kindertage-weimar.de.

Für den Trödelmarkt werden sehr gern wieder Spenden angenommen. Die Abgabe kann zu folgenden Zeiten erfolgen: mittwochs von 19 bis 21 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 0151 51 50 47 62 bzw. per Mail heidi_scholz@gmx.net

Stadtkirche, Herderzentrum, Seelsorgebezirke: Herder und Johann-Friedrich

Lateinkurs, Asshoff	► mittwochs | 17.45 Uhr, Herdersaal
Bibelgespräch, Kircheis	► Mittwoch, 20.3. | 18 Uhr, Eckzimmer
Besuchsdienst, Dr. Tenbergen	► Mittwoch, 20.3. | 16.30 Uhr, Eckzimmer
Religionsstammtisch, Dr. Tenbergen	► Donnerstag, 28.3. | 20 Uhr, Eckzimmer
Senioren-Treff, Dr. Tenbergen / Team	► Donnerstag, 21.3. | 15 Uhr, Herdersaal
KiSa-Vorbereitung	► Dienstag, 12.3. | 19.15 Uhr, Eckzimmer
Bachchor, Kleinjung	► montags | 19.30 Uhr, Herdersaal
10-Uhr-Chor, Hoff	► donnerstags | 10 Uhr, Herdersaal
Seniorensitztanz	► dienstags | 10 Uhr, Herdersaal
Gottesdienst in Gebärdensprache, Schneider	► Sonntag, 10.3. | 14 Uhr, Kleiner Saal

Johanneskirche, Tiefurter Allee 2c

Kindertageteam, Scholz	► mittwochs | 19 Uhr
Nähkurs, Scholz	► donnerstags | 17 Uhr, Kinder und Erwachsene immer im Wechsel
Trödel- / Kreativmarkt	► sonntags, nach dem Gottesdienst
Ausstellung	► immer, wenn die Kirche geöffnet ist

Jakobskirche, Gemeindehaus, Am Jakobskirchhof 9

Gemeindenachmittag, Rylke	► Donnerstag, 28.3. | 14.30 Uhr, Jakobssaal
Besuchskreis	► Donnerstag, 28.3. | 11 Uhr, Jakobssaal
Glaubensgespräch, Rylke	► Dienstag, 19.3. | 18.30 Uhr
Liturgischer Chor, Hoff	► dienstags | 19 Uhr, Jakobskirche
Jakob Singers, Seehafer/Neumann	► dienstags | 19.15 Uhr, Jakobssaal
Babypsalmgesang, Hoff	► mittwochs | 9.30 Uhr, Jakobssaal

Sonnenhügel

Bibelstunde, Rylke	► Dienstag, 5.3. | 19 Uhr
Frauentreff	► Donnerstag, 7.3. / 21.3. | 15 Uhr

Kreuzkirche, Böhlaustr. 2

Bibelgespräch, Puhr	► Mittwoch, 27.3. | 19.30 Uhr
Seniorennachmittag, Puhr	► Mittwoch, 6.3. | 15 Uhr
Helfer- und Helferinnenkreis	► Mittwoch, 13.3. | 19.30 Uhr
Kantorei Kreuzkirche, Kliegel	► dienstags | 19.45 Uhr, Gemeindehaus
Posaunenchor, Kliegel	► donnerstags | 18.00 Uhr, Gemeindehaus
KreativTeamKreuzkirche	► Montag, 4.3. / 18.3. | 18 Uhr, Gemeindehaus

Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider“, Moskauer Str. 1a

Gesprächskreis für Alleinlebende, Odenthal	► Dienstag, 5.3. und Montag, 18.3. | 10 Uhr

Gaberndorf

Familiencafé ► Donnerstag, 28.3. | 15 – 18 Uhr
Babytreff ► Dienstag, 12.3. / 26.3. | 10 Uhr

Projekte Gesamtgemeinde

Interreligiöser Dialog ► Montag, 18.3. | 18 Uhr, zu Gast beim Fastenbrechen der muslimischen Gemeinde, Ortsverein Tröbsdorf, Am Teichdamme 11
Rektor Ramón Seliger | Mobil 0160 97 38 79 04 | Mail: Ramon.Seliger@ekmd.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kramixxo & Waggong
Kindertreff Kramixxo/Waggong ► montags – freitags 14 – 18 Uhr
Kinder- und Jugendclub | Moskauer Straße 55a
Julia Boronczyk | Tel. 49 70 51 | Mail: kramixxo-waggong@gmx.de

Blaues Kreuz in Deutschland e.V. ► Freitag, 15.3. | 19 Uhr
Begegnungsgruppe Weimar für Abhängigkeitserkrankte und Angehörige
im Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider" | Steffen Rubach | Tel. 85 31 46

KALEB Gruppe Weimar
Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren | Erfurter Str. 21 | katrin.thoden@kaleb.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ernst-Kohl-Straße 9a | www.lkgweimar.de,
Stefan Beyer, 07743 Jena | Tel. 0176 61 15 60 52 | stefan.beyer@lkg-jena.de
Gottesdienst ► sonntags | 15 Uhr
Bibel, Tee und Kaffee ► dienstags | 15 Uhr
EC-Jugend / Bibel im Gespräch ► dienstags | 19.30 Uhr

Seniorenheime

Sophienhaus, Saal, Seliger/Knetsch ► freitags | 16 Uhr
Gesprächskreis Sophienhaus, Heller ► Dienstag, 26.3. | 16 Uhr
Sophienhaus im Weimarblick, Heller, Rylke ► Donnerstag, 7.3. / 21.3. | 10.30 Uhr
Marie-Seebach-Stiftung, Kircheis ► Donnerstag, 7.3. | 10.30 Uhr
Gesprächskreis Seebachstift, Kircheis ► Donnerstag, 28.3. | 16 Uhr
Haußknechtstr. 19a, Dr. Tenbergen ► Mittwoch, 20.3. | 15.30 Uhr
AWO Hospitalgraben, Heller ► Donnerstag, 28.3. | 10.30 Uhr
St. Elisabethheim, Puhr ► Donnerstag, 21.3. | 10 Uhr
Haus Thomas, Kircheis ► Donnerstag, 14.3. | 10 Uhr
Azurit, Schillerhöhe, Reinhold ► Donnerstag, 4.4. | 10 Uhr
Haus Clara, Victor ► Dienstag, 5.3. | 10 Uhr
St. Raphael, Victor ► Dienstag, 26.3. | 10 Uhr

Freitag, 1.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
17 Uhr Weltgebetstag
Kath. Kirche Oberweimar
18 Uhr Weltgebetstag
Kath. Kirche Schöndorf
18 Uhr Weltgebetstag

Samstag, 2.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
17 Uhr Seliger | musikalische Vesper

Sonntag, 3.3. | Okuli

Kollekte: Kirchengemeinde
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Seliger | Abendmahl
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
11.30 Uhr Familienkirche
Kreuzkirche
10 Uhr Puhr und Nachtigall | Familiengottesdienst im Anschluss Frühschoppen
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
16 Uhr Heller | Weltgebetstag
Sonnenhügel, Weimar Nord
14 Uhr Rylke
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Heller
Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor
Schöndorf, Stephanuskirche
10 Uhr Hempel-Linke und Reinhold | Familiengottesdienst

Samstag, 9.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
17 Uhr Dr. Tenbergen | Vesper
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
17 Uhr D. Poppowitsch

* Kindergottesdienst

Sonntag, 10.3. | Lätare

Kollekte: Ökumenearbeit der VELKD
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Dr. Tenbergen
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
Kreuzkirche *
10 Uhr Puhr | Abendmahl
Johanneskirche
17 Uhr Kircheis
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Seliger
Tiefurt
10 Uhr Wild
Tröbsdorf
11 Uhr Müller
Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Uth
Schöndorf, Stephanuskirche
17 Uhr Reinhold

Samstag, 16.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
17 Uhr Kircheis | Vesper
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
17 Uhr Rylke

Sonntag, 17.3. | Judika

Kollekte: Kirchenkreis
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Kircheis
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
Kreuzkirche *
10 Uhr Dr. Tenbergen | Vorstellung der Konfirmanden
11.30 Uhr Familienkirche
Sonnenhügel, Weimar-Nord
9.30 Uhr Melzer
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Heller

Süßenborn, „Zu den 14 Heiligen“
10 Uhr Puhr
Gaberndorf
11 Uhr Helbig
Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor
Schöndorf, Stephanuskirche
10 Uhr Reinhold

Samstag, 23.3.

Jakobskirche
17 Uhr Vesper | Verabschiedung Dirk Marschall

Sonntag, 24.3. | Palmarum

Kollekte: Telefonseelsorge der EKM
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Herbst
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
Kreuzkirche *
10 Uhr Puhr
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
17 Uhr Puhr
Johanneskirche
17 Uhr Kircheis
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Kramme
Tiefurt
14 Uhr Kircheis
Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor | Jubelkonfirmation
Schöndorf, Stephanuskirche
17 Uhr Reinhold

Montag, 25.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
18 Uhr Herbst | Passionsandacht

Dienstag, 26.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
18 Uhr Dr. Tenbergen | Passionsandacht

Mittwoch, 27.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
18 Uhr Kircheis | Passionsandacht

Gründonnertag, 28.3.

Kollekte: Diakonie und Bahnhofsmission
Stadtkirche (Herderkirche)
18 Uhr Kircheis | Abendmahl
Jakobskirche
18.30 Uhr Rylke | Abendmahlsandacht
Kreuzkirche
18 Uhr Puhr | Tischabendmahl
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
18 Uhr Poppowitsch | Tischabendmahl
Schöndorf, Stephanuskirche
18 Uhr Reinhold | Tischabendmahl

Karfreitag, 29.3.

Kollekte: Bund evangelischer Jugend Mitteldeutschland
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Dr. Tenbergen | Abendmahl mit Chormusik
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
11.30 Uhr Familienkirche
Kreuzkirche *
10 Uhr Puhr | Abendmahl
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
15 Uhr Dr. Tenbergen | Abendmahl
Sonnenhügel, Weimar-Nord
9.30 Uhr Melzer
Johanneskirche
15 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Heller
Kromsdorf
14 Uhr Victor | Abendmahl
Süßenborn, „Zu den 14 Heiligen“
17 Uhr Puhr | Abendmahl
Tiefurt
10 Uhr Kircheis

Gaberndorf
11 Uhr Kosche
Ehringsdorf
8.30 Uhr Victor | Abendmahl
Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor | Abendmahl
Schöndorf, Stephanuskirche
17 Uhr Reinhold

Karsamstag, 30.3.

Stadtkirche (Herderkirche)
23 Uhr Kircheis | Osternacht
Tröbsdorf
20 Uhr Heller | Osternacht
Schöndorf, Stephanuskirche
18 Uhr Winter | Osternacht

Ostersonntag, 31.3.

Kollekte: Gemeindedienst der EKM
Stadtkirche (Herderkirche) *
10 Uhr Herbst | Kantatengottesdienst
Jakobskirche
10 Uhr Rylke | Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
Kreuzkirche
5.45 Uhr Osternacht
10 Uhr Puhr | Familiengottesdienst
Gemeindezentrum „Paul Schneider“
8.30 Uhr Poppowitsch | mit anschl. Osterfrühstück
Sonnenhügel, Weimar-Nord
auf Anfrage
Marie Seebachstift
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Johanneskirche
Kapelle, Klinikum
10 Uhr Heller
Denstedt
10 Uhr Richter
Süßenborn, „Zu den 14 Heiligen“
10 Uhr Steinhöfel | Familiengottesdienst
Tiefurt
10 Uhr Kircheis
Oberweimar, St. Peter und Paul
6 Uhr Victor | Ostermorgen mit Taufen
10 Uhr Victor
Schöndorf, Stephanuskirche
10 Uhr Hempel-Linke und Reinhold | Familiengottesdienst

Ostermontag, 1.4.

Kollekte: Kirchengemeinde
Stadtkirche (Herderkirche)
10 Uhr Dr. Ternbergen und Kissmann | Familiengottesdienst
Jakobskirche *
10 Uhr Rylke
Kreuzkirche *
10 Uhr Puhr
Johanneskirche
17 Uhr Kircheis | mit Chormusik
Ehringsdorf
10 Uhr Brinkmann

* Kindergottesdienst

Bei Anruf Andacht

Jeden Monat neu hören Sie eine 5-Minuten-Andacht am Telefon.

Rufen Sie einfach an: 03643 80 58 – 435

Radio-Gottesdienst

Jeden Sonntag 10 Uhr live auf Radio Lotte Weimar oder im Internet unter *www.radiolotte.de*

„Reise 65 plus“ nach Würzburg

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Reise für junge und ältere Seniorinnen und Senioren aus unserer Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis geben.
Möchten Sie in Gemeinschaft eine viertägige Reise erleben, Neues entdecken, Kontakte knüpfen und sich an Leib und Seele stärken, dann sind Sie herzlich eingeladen vom **28. – 31. Mai 2024**, mit nach Würzburg in das Kloster Himmelspforten zu reisen.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Würzburg und Umgebung erkunden, in den Weinbergen spazieren und wandern, Kunst und Kultur genießen, gesellig zusammen sein und geistliche Impulse geben. Selbstverständlich werden wir eine Kellerführung mit Weinverkostung im Juliusspital, dem zweitgrößten Weingut Deutschlands, erleben.

Das Kloster Himmelspforten liegt am Main und ist ein Ort der Ruhe. In die Innenstadt läuft man ca. 30 Minuten zu Fuß. Im Haus verschmelzen moderne und klassische Architektur in einem lichtdurchfluteten Gebäude mit einem wunderschönen Ambiente. Es gibt einen großen Garten mit anschließendem Park. 400 Kunstwerke können außerdem betrachtet werden. Wir sind eingeladen, an den Gottesdiensten und Gebetszeiten teilzunehmen.

Die Kosten betragen ca. 650 € im Einzelzimmer und ca. 600 € im Doppelzimmer.
Detaillierte Informationen mit allen wichtigen Informationen finden Sie im Flyer. Diesen erhalten Sie bei den Pfarrerinnen und Pfarrern, in der Kreisstelle für Diakonie und im Kirchenladen.
Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort im Büro der Kirchengemeinde per Mail möglich: pfarramt.weimar@ekmd.de oder per Anmeldeblatt auf dem Flyer.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage mit Ihnen!

Sebastian Kircheis, Antje Odenthal und Marcus Victor

„Glaube+Heimat“ wird 100 Jahre – Feiern Sie mit!

Im Deutschen Nationaltheater in Weimar beginnt vor über 100 Jahren die Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube+Heimat“, die ihren Titel dem gleichnamigen Theaterstück von Karl Schönherr verdankt. Das Drama „Glaube und Heimat“ feierte damals, kurz nach der Uraufführung am Wiener Burgtheater, in Weimar Premiere. Es geht um die Vertreibung der Protestanten aus Tirol und Salzburg, die unter anderem durch das heutige Verbreitungsgebiet der Kirchenzeitung kamen.

Vikare, angehende Pfarrer, kamen dann auf die Idee, die Kirchenzeitung der Evangelischen Kirche in Thüringen nach dem Stück zu benennen. Auch heute spielen die Begriffe „Glaube“ und „Heimat“ angesichts weltweiter Fluchtbewegungen eine wichtige Rolle.

Das 100-jährige Jubiläum wird gefeiert: Das Leserfest beginnt am 14. April um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche). Nach dem Gottesdienst zieht die Festgemeinde vom Herderplatz auf den Theaterplatz in das Deutsche Nationaltheater, wo um 12 Uhr der Festakt beginnt. Anschließend öffnet ein Markt der Möglichkeiten auf dem Theaterplatz, bei dem sich die Kirchenzeitung und Partner präsentieren.

Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e.V., Herausgeber von „Glaube+Heimat“, lädt alle Leser sowie alle Interessierten aus nah und fern herzlich zum Leserfest ein.
Anmeldung unter: Tel.: 03643 24 61 23 oder info@100jahre-kirchenzeitung.de

GLAUBE+HEIMAT

Leserfest

Herzliche Einladung

Sonntag, 14. April 2024, Weimar

- **Festgottesdienst, Stadtkirche**
- **Festveranstaltung, Deutsches Nationaltheater**
- **Fest auf dem Theaterplatz**

Hier können Sie sich anmelden (bitte bis zum 14. März):

info@100jahre-kirchenzeitung.de

oder

Redaktion »Glaube + Heimat«, Postfach 26 41, 99407 Weimar

Bitte geben Sie Name, Postanschrift und Anzahl der Personen an.

Die Leserreise zum G+H-Jubiläum:

www.t1p.de/leserreise-100jahre

100jahre-kirchenzeitung.de

Tagung für ehrenamtlich tätige Frauen in der EKM

Ohne Vielfalt ist alles grau – für eine bunte Gesellschaft

Im Jahr 2024 ist Ihr Wort als Gemeindekirchenrätin, Synodale und ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterin in Ihrem Umfeld wichtig: für Demokratie und Nächstenliebe. Denn die Landtags- und Europawahlen 2024 werden auch uns Christinnen beschäftigen.

Manche Menschen in unseren Regionen fühlen sich und ihre Probleme von Politikern und Politikerinnen nicht ernst genommen. Werden sie deshalb „Protestwählen"? Wie gehen wir damit um, dass die AfD-Landesverbände in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextremistisch" eingestuft sind?

Auf der Tagung fragen wir danach, warum uns als Christinnen bestimmte politische Einstellungen zum Handeln herausfordern. Wir lernen Hintergründe für das Erstarken des Rechtspopulismus / Rechtsextremismus kennen und Möglichkeiten, uns zu positionieren und Haltung zu zeigen.

Die Tagung vom **22. bis 24. März** in Erfurt bietet Ihnen außerdem Erfahrungsaustausch miteinander, Kultur sowie geistliche Impulse.

Bei Interesse melden Sie sich bis zum 4. März im Büro der Gleichstellungsbeauftragten: Tel. 0361 518 00 130 oder anke.schwarz@ekmd.de

Getauft wurde
Mia Louisa Maurer

Verstorben ist
Manfred Kalweit | 90 Jahre
Maria Christine Seeber, geb. Frank | 89 Jahre

Evangelische Studentengemeinde Weimar

Herderplatz 6 | 99423 Weimar
Kontakt: **Pfarrerin Dr. Constance Hartung**
esgjena-seelsorge@t-online.de
Tel. 03641 – 44 97 90
www.esgweimar.de

Herzlich willkommen in der Studentengemeinde Weimar! Hier findest du einen Ort für Studierende und junge Menschen.

Wir treffen uns zu ESG-Abenden und Unternehmungen. Du bist herzlich eingeladen zu spannenden Themen, Gottesdienst und Gemeinschaft, Musik und Wanderungen, Theater und Film sowie zum Gespräch über Gott und die Welt.

Verständigung durch Verstehen

Zu den „Gesichtern der Gemeinde“ gehören auch jene Ehrenamtliche, die im Leitungsgremium der Kirchengemeinde mitarbeiten – dem Gemeindekirchenrat.

Der Gemeindekirchenrat entscheidet über alle Personalfragen, die Schwerpunkte des Gemeindelebens, er beschließt den jährlichen Haushaltsplan und Baumaßnahmen.
Mit einigen Antworten auf vielleicht auch manchmal ungewöhnliche Fragen sollen in diesem und im kommenden Jahr die Menschen des Gemeindekirchenrates zu Wort kommen.

Was schätzen Sie an anderen Menschen?
Freundlichkeit, Mitgefühl, Verlässlichkeit, Bescheidenheit.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Alle unabsichtlichen und alle, die sich nicht negativ auf schwächere Menschen auswirken. Wenn ich mich über jemanden ärgere, überlege ich immer erstmal, wie es zu diesem Verhalten gekommen sein könnte, und da fällt einem oft viel Entschuldigendes ein – Stress, frühere Kränkungen, Unwissenheit …

Ihr Lieblingskomponist?
Ich bin ein Mensch, der sein Handeln stark mit dem Verstand steuert, da ist die Musik ein guter Ausgleich – je nach Situation höre ich gerne Bach, Beethoven, französische und italienische Musik z. B. von Carla Bruni und Gianmaria Testa, Jazz, Tango u. v. m.

Ihre Lieblingsschriftsteller?
Theodor Fontane und Hanns-Joseph Ortheil, weil sie durch genaues Beobachten und Beschreiben zwischenmenschliche und gesellschaftliche Vorgänge nachvollziehbar machen.

Margaretha Scholtissek
Gemeindekirchenrat

Kirchengemeinde sucht Hausmeister

Die Kirchengemeinde hat die Stelle eines Hausmeisters mit mindestens 30 Wochenstunden ausgeschrieben. Die Stelle soll im Sommer besetzt werden. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage.

Wenden Sie sich für weitere Informationen gerne an den Kirchmeister des Kirchenkreises, Herrn Torsten Christ, Tel. 80 58 – 412 oder an das Sekretariat der Kirchengemeinde, Tel. 80 58 – 414.

Kindersamstag

Kindervormittag für 5- bis 10-Jährige mit Theaterstück, Spiel- und Kreativangeboten, Frühstück und anderen Aktionen und Überraschungen.

Samstag, 23.3. | 9 – 12 Uhr, Herderzentrum und Herderkirche

Kindergruppen

Activity-Kids, Kissmann ► Donnerstag, 14.3. | 15 – 17 Uhr, Kinderbereich
Entdecker-Kids, Kissmann ► Donnerstag, 7. / 21.3. | 15 – 17 Uhr, Kinderbereich
Kinderkirche, Marschall ► Mittwoch, 27.3. | 17 – 18 Uhr, Vereinssaal, Tiefurt
Action-Kids, Nachtigall ► montags | 1. – 6. Klasse | 15.30 Uhr, Oberweimar
Kreativ-Kids, Nachtigall ► montags | 1. – 6. Klasse | 16.30 Uhr, Oberweimar
Christenlehre, Nachtigall ► dienstags | 1. – 2. Klasse | 15 Uhr, Kreuzkirche
► dienstags | 2. – 3. Klasse | 16 Uhr, Kreuzkirche
► freitags | 4. – 6. Klasse | 16.30 Uhr, Kreuzkirche
Kindertreff, Hempel-Linke ► dienstags | 1. – 6. Klasse | 15.30 Uhr, Stephanuskirche
Christenlehre, Krapp ► dienstags | 5 – 12 Jahre | 16.45 Uhr, Pfarrhaus Gabernd.

Evangelische Singschule

Die Evangelische Singschule Weimar probt in den Räumen am Herderplatz 6 und 7.

Vorchor (Kinder ab 4 Jahren)
dienstags, 16.30 – 17 Uhr, Doro Schmitt
Chor 1 (Vorschüler, 1. Klasse)
dienstags, 15.30 – 16.15 Uhr, Doro Schmitt
Chor 2 (1. und 2. Klasse)
dienstags, 16.15 – 17 Uhr, Julia Schneider
Chor 3 (3. bis 5. Klasse)
montags, 16.15 – 17 Uhr, Katharina Jubelt

Jugendchor (6. Klasse aufwärts)
montags, 16.15 – 17.45 Uhr, KMD Johannes Kleinjung
Männerstimmengruppe, für Jungen nach dem Stimmbruch
montags 17 – 17.45 Uhr, Katharina Jubelt

Vorchöre in den Kindergärten Sonnenhügel, Johannes-Falk und Sophiengarten nach Absprache

Konfirmandengruppen

Herderkirche, Johanneskirche, Tiefurt
Klasse 7 ► dienstags 17 Uhr
Klasse 8 ► dienstags 18 Uhr
im Herderzentrum
Jakobskirche
Klasse 7 ► mittwochs 16 Uhr
Klasse 8 ► mittwochs 17 Uhr
im Jakobssaal
Kreuzkirche, Süßenborn, Ettersburg
Klasse 7 ► mittwochs 16.30 Uhr
Klasse 8 ► mittwochs, 18 Uhr
im Gemeindehaus
Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider" und Dörfer
Konfitreff ► Donnerstags n.Vb.
im Pfarrhaus Gaberndorf
Oberweimar, Kromsdorf, Denstedt
Klasse 7 ► dienstags 15.30 Uhr
Klasse 8 ► donnerstags 15.30 Uhr
im Pfarrhaus

Landesjugendkonvent der EKM

Ein Treffpunkt für junge Kirchenkreisvertretende
Der Landesjugendkonvent (LJK) der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ist ein bedeutendes Ereignis für junge Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Kirchenkreisen. Bei diesem Treffen kommen bis zu vier Delegierte pro Kirchenkreis zusammen, um sich über wichtige Themen auszutauschen und Beschlüsse zu fassen. Für den Kirchenkreis Weimar sind das Ferdinand, Jakob, Emily und Gioia.

Jeder LJK konzentriert sich auf ein spezielles Thema, das eingehend diskutiert wird. Diese Themen dienen als Grundlage für die zu treffenden Beschlüsse, die später auf dem Konvent abgestimmt werden. Diese Diskussionen und Entscheidungen spielen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der kirchlichen und gesellschaftlichen Arbeit innerhalb der EKM.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des LJK ist die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch zwischen den Kirchenkreisen. Teilnehmende haben die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und langfristige Beziehungen aufzubauen. Dieser Austausch stärkt die Gemeinschaft innerhalb der Kirche und fördert ein besseres Verständnis untereinander.

Der nächste Landesjugendkonvent ist bereits geplant. Er findet vom 8. bis 10. März in der Villa Jühling in Halle statt. Dieses Treffen verspricht eine weitere großartige Gelegenheit für junge Kirchenvertretende zu sein, um sich einzubringen, zu diskutieren und wichtige Entscheidungen für die Zukunft ihrer Kirchenkreise und der gesamten EKM zu treffen.

Instagram: @jgweimar | Facebook: @junge_gemeinde
oder direkt im Jugendhaus PaulA, Am Jakobskirchhof 9, bei:
Kreisjugendreferent Maik Becker: evangelische-jugend.weimar@ekmd.de
Mobil: 0173 3 57 76 07

Fenster und Türen weit öffnen

Annegret Grimm ist seit Jahresbeginn neue Geschäftsführerin im Kirchenladen.

Nein, ich habe nicht Ingenieurwesen studiert. Und trotzdem verstehe ich mich als Brückenbauerin. Warum? Als Kommunikationswissenschaftlerin interessiert mich das geheimnisvolle Konstrukt von Sender, Botschaft und Empfänger. Was beschäftigt die Akteure, welche Sprache müssen sie finden, um ins Gespräch zu kommen? Nur wenn dieses Brückenbauen gelingt, kann Kommunikation tragen. In beide Richtungen.

Für mich sind diese Überlegungen schon immer essenziell: zuerst als Lektorin in der Evangelischen Verlagsanstalt, später als Studienleiterin in der Evangelischen Akademie Thüringen und dann als Kommunikationsfachfrau im eigenen Unternehmen (grimm-kommunikation.de). Aber für meine Aufgabe im Kirchenladen?

Der Kirchenladen ist das Fenster der Gemeinde in die Stadt. Ein Fenster ist zum Rausschauen da, gewährt aber auch Einblicke. Baut gewissermaßen Brücken zwischen Innen und Außen. Diesen kommunikativen Charakter des Kirchenladens möchte ich stärken.

Ich möchte das Fenster weit öffnen, hinausschauen und sehen, was die Menschen bewegt. Ich möchte im Laden Schönes und Besonderes anbieten für verschiedenste Anlässe – im Verlauf des Kirchenjahres, aber auch im Verlauf des Lebens – zu Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und im Trauerfall.
Ich möchte mit meinem Team da sein für die, die zu einer Taufe eingeladen sind und unsicher sind, was man schenken kann.
Aber genauso für diejenigen, die sich über Angebote der Gemeinde informieren wollen, die auf der Suche nach einer besonderen Bibelausgabe oder Begleitmaterial zur Fastenzeit sind. Touristen, die das Weltkulturerbe Herderkirche besuchen, finden im Laden Souvenirs zu Herder und Bach – und Weimarerinnen und Weimarer Mitbringsel für Menschen in aller Welt.

Manches wird anders werden im Kirchenladen. Es wird umgeräumt, die Beleuchtung wird erneuert, das Sortiment ergänzt. Der Ticketverkauf für die Konzerte in der Herderkirche wird zukünftig direkt im Kirchenladen oder online (musik-herderkirche.de) digital erfolgen – damit Sie ihre Wunschplätze noch bequemer auswählen können.

Aber viel Vertrautes wird auch bleiben. Wir wollen weiterhin unsere Fenster, oder besser gesagt Türen, weit öffnen für Menschen in der Kirche und außerhalb. Wir wollen wissen, was Sie bewegt – und Ihnen schöne Dinge dafür anbieten. Wir halten die Schwelle niedrig und die Herzlichkeit hoch.

Ab März sind wir nach der Renovierung wieder für Sie da! Und laden sie jetzt schon zur **großen Wiedereröffnung am 1. März ab 10 Uhr** ein!

Annegret Grimm

Die Diakoniestiftung informiert

Zusammen schaukeln wir das: eine neue Schaukel für den Sophiengarten
Der Kindergarten Sophiengarten in der Humboldtstraße hofft auf Unterstützung für die Anschaffung neuer, moderner Spielgeräte. Zuerst soll die Schaukel im Garten ausgetauscht werden. So ein großes Projekt braucht fleißige Helfer und deshalb hoffen wir auf Unterstützung. Wie können Sie helfen?
Mit einer Geldspende, um bei der Finanzierung der Schaukel zu helfen. Wir brauchen ca. 10.000 Euro. Jeder Euro zählt. Mit Muskeln und Schweiß, um Kosten für den Ab- und Wiederaufbau zu sparen. Mit Weitersagen, denn jeder darf Geld spenden und mithelfen.
Kontakt: Elke Junk, Leiterin Ev. Kindergarten Sophiengarten, Tel.: 24 10 – 74 50, Mail: Kita.sophiengarten@diakonie-wl.de

Neues im SAMOCCA-Café in Weimar
Das Samocca-Café in Weimar ist für viele zum Lieblingsplatz geworden. Neben Frühstück, Mittag, und täglich frischem Kuchen gibt es Molkereiprodukte. Die besonderen Joghurt- und Käsekreationen, Töpfer- und Webereiwaren aus den Werkstätten Christopherushof und jetzt auch vorzügliche Schokoladen und Pralinen für besondere Anlässe gehören zum Samocca-Café wie unser freundlich, fröhliches Personal. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich unsere Speisen und Getränke, warm oder kalt, herzhaft oder süß, schmecken. Käse, Bagel, Kuchen, Eis, Schokolade kommen aus den eigenen Manufakturen. Alles wird frisch zubereitet und mit einem Lächeln serviert.
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 9 – 16.30 Uhr, Platz der Demokratie 4
Kontakt: Tel.: 0151 20 46 34 89, samocca@diakonie-wl.de

Einmal pro Woche die Kasse besetzten
Die Tafel Weimar rettet Lebensmittel und reicht sie an Menschen in schwierigen Lebenslagen weiter. Diese Arbeit fordert heraus, gleichzeitig ist sie sehr segensreich und erfüllend. Unsere Arbeit ist zum großen Teil ehrenamtlich, und wir sind sehr dankbar und demütig, dass wir Menschen kennen, die uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützen, uns im Gebet begleiten oder uns finanziell beschenken. Als diakonische Einrichtung sind wir auf unterschiedliche Hilfen angewiesen. Aktuell sucht die Tafel Weimar Ehrenamtliche für die Kasse, 1x pro Woche in der Zeit von 12 Uhr bis 15.15 Uhr. Wenn Sie gern dieses Ehrenamt übernehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Kontakt: Christina Fette, Mitarbeiterin Tafel Weimar, Tel.: 85 01 70,
Mail: C.Fette@diakonie-wl.de

Diakonie
diakoniestiftung
weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh

Geschäftsstelle Weimar
Humboldtstraße 14 | Tel. 24 10 – 0
info@diakonie-wl.de, www.diakonie-wl.de
Sozialkaufhaus möbiLé | Tel. 85 01 71
Weimarer Tafel | Tel. 85 01 70

Stiftung Sophienhaus Weimar

Vorstandsvorsitzender Rektor Ramón Seliger,
Trierer Str. 2, R.Seliger@diakonie-wl.de, Tel. 24 10 – 0

Seelsorge im Klinikum

Klinikseelsorgerin

Pfarrerin Dorothea Heller, Tel. 03643 57 22 16, d.heller@klinikum-weimar.de

Neugeborenensegnung: auf Anfrage direkt im Klinikum
Offener Gesprächskreis für frühverwaiste Eltern: Mittwoch, 27.3. | 19.30 Uhr, Ambulanter Hospizdienst twsd, Schwanseestr. 1
Friedensgebet: mittwochs | 13 Uhr
Gottesdienst: sonntags | 10 Uhr

Kreisstelle für Diakonie | Kirchenkreissozialarbeit

im Evangelischen Gemeindezentrum „Paul Schneider", Moskauer Str. 1a, 99427 Weimar
Antje Odenthal, Dipl.-Sozialarbeiterin/Psychologische Einzel-, Paar- und Familienberaterin
Tel. 40 32 16 | Mobil 0151 54 10 00 66 | kreisstelle@diakonie-wl.de

Beratungsstelle der Diakonie

Zu unserem Arbeitsbereich gehören:

- Individuelle Beratungs- und Informationsgespräche
- Lebens-, Paar- und Familienberatung
- Beratung und Auskunft in sozialrechtlichen Fragen
- Vermittlung von Mütter- und Vätergenesungskuren, sowie Kuren für pflegende Angehörige
- Gruppen- und Projektarbeit

Wir leisten Einzelfallhilfe, sind in Netzwerken tätig und vermitteln bei Bedarf entsprechend weiter.
Die Beratung ist kostenfrei und offen für jede Frage und Problemlage – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Nationalität.

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Michael Schneider, Tel. 03643 83 39 14 , m.schneider@dachschneider.de

Sekretariat der Kirchengemeinde, Herderplatz 8, 99423 Weimar,
Henriette Rosenkranz Tel. 80 58 – 414, henriette.rosenkranz@ekmd.de;
Mo, Mi – Fr 9 – 14, Di 10 – 16 Uhr; www.weimar-evangelisch.de

Kirchenkreis Weimar | Superintendent Henrich Herbst
Sekretariat: Tel. 80 58 – 40, kirchenkreis.weimar@ekmd.de
www.kirchenkreis-weimar.de, Mo – Fr | 8 – 14 Uhr
Kreisreferent für Arbeit mit Kindern, Jugend und Familien **Maik Becker**
Mobil 0173 3 57 76 07, maik.becker@ekmd.de

Stadtkirche „St. Peter und Paul" (Herderkirche) | Herderplatz

Pfarrer Sebastian Kircheis, Tel. 9 00 88 37, sebastian.kircheis@ekmd.de
Pfarrerin Dr. Teresa Tenbergen, Tel. 80 58 – 445, Mobil 01578 5 61 58 50,
teresa.tenbergen@ekmd.de
KMD Johannes Kleinjung, Tel. 80 58 – 432, johannes.kleinjung@ekmd.de
Katechetin Birgit Kissmann, Tel. 03644 55 73 19, birgit.kissmann@ekmd.de
Sekretariat, Herderplatz 6, Öffnungszeiten: Mo – Fr | 9 – 13 Uhr
Maren Sieler, Tel. 80 58 – 415, maren.sieler@ekmd.de

Jakobskirche | Am Jakobskirchhof 9

Pfarrer Hardy Rylke, Tel. 80 58 – 420, Mobil 0172 9 74 23 55, hardy.rylke@ekmd.de
Kantorin Anne Hoff, Tel. 9 00 76 59, anne.hoff@ekmd.de
Gemeindediakon Dirk Marschall, Tel. 85 22 83, dirk.marschall@ekmd.de

Kreuzkirche | Shakespearestr. 13 / Ecke Böhlaustraße

Pfarrerin Anne Puhr, Tel. 0177 3 85 79 63, anne.puhr@ekmd.de
Kantorin Brigitte Kliegel, Tel. 42 12 68, brigitte.kliegel@ekmd.de
Gemeindepädagogin Evi Nachtigall, Mobil 0162 2 45 64 98,
eva-maria.nachtigall@ekmd.de

Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider" | Moskauer Str. 1a (Weimar-West)

Pfarrerin Karin Krapp, karin.krapp@ekmd.de, Tel. 77 73 41, Mobil 0172 9 72 01 27

Johanneskirche, Tiefurter Allee 2c, siehe Pfarrer Kircheis, Stadtkirche
Sonnenhügel, Weimar-Nord, Bonhoefferstr. 73 a, siehe Pfarrer Rylke, Jakobskirche
Süßenborn, siehe Pfarrerin Puhr, Kreuzkirche
Kromsdorf und Denstedt,
Pfarrer Marcus Victor, Tel. 51 10 15, Mobil 0173 5 61 50 09, marcus.victor@ekmd.de
Gaberndorf/Tröbsdorf/Daasdorf a.B., siehe Pfarrerin Krapp, Ev. Gemeindezentrum
Tiefurt, siehe Pfarrer Kircheis, Stadtkirche
Ettersburg, siehe Pfarrerin Puhr, Kreuzkirche

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar
Herderplatz 8 | 99423 Weimar
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Michael Schneider
Geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P.): Hardy Rylke
www.weimar-evangelisch.de

Redaktionsteam:
Maria Ewers, Karin Krapp, Karin Marschall, André Poppowitsch, Henriette Rosenkranz, Hardy Rylke, Maren Sieler
Kontakt: Gemeindebrief.Weimar@ekmd.de

Redaktionsschluss:
für die Ausgabe April ist der 01.03.2024

Layout: meine-kirchenzeitung.de
Belichtung & Druck:
Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß Oesingen

Titelfoto:
GKR-Klausur in der Begegnungs- und Bildungsstätten Schwarzenshof gGmbH
Foto: Torsten Christ

Foto-Nachweise:
Privat, Torsten Christ, Guido Werner, Kirchengemeinde, Constantin Beyer, Henriette Rosenkranz, Weltoffenes Thüringen, Yorrick Sieler, privat, Ev.Jugend, Sandra Smailes/Diakoniestiftung, Pressestelle Sophien- und Hufelandklinikum Weimar

Preis:
1 Euro | Information über Abonnement per Tel. 80 58 – 415, maren.sieler@ekmd.de

Der Gemeindebrief erscheint mit freundlicher Unterstützung von:
Rechtsanwälte Schramek,
Meier & Collegen in Weimar | Tel. 86 57 – 0
www.rae-schramek-meier.de

Kontoverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weimar
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE56 8205 1000 0301 0018 63
SWIFT-BIC: HELADEF1WEM

Anzeige

DAS LEBEN IST EINE LEIHGABE AUF ZEIT.

BESTATTUNGSINSTITUT
Dirk Dittmann

Karl-Haußknecht-Straße 24 · 99423 Weimar
Telefon 0 36 43 / 77 66 70 · Fax 0 36 43 / 80 16 29
Email: info@bestattungen-dittmann.de

In Ihren schwersten Stunden stehe ich Ihnen hilfreich zur Seite.

weimar.evangelisch